

Werk

Titel: Der heilige Alexius von Konrad von Würzburg

Autor: Konrad von Würzburg

Ort: Leipzig

Jahr: 1843

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204107_0003|log66

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

angelsächsische oder englische dem wälschen vermittelt sein (höchstens *chwegyr* durch das ags. *svëgër*), und im wälschen sind überdies *chweg* (süßs, lieblich) und *chwys* regelrechte wurzelwörter, während beide familien bei uns wurzellos sind.

LEO.

DER HEILIGE ALEXIUS VON KONRAD VON WÜRZBURG.

Konrads Alexius ist von seinem herausgeber so schmählich verwahrlost worden daß ein neuer abdruck keiner rechtfertigung bedarf; das nicht lange gedicht, von argem schmutze befreit, liest sich angenehmer als anmerkungen die des herausgebers verstöße gegen grammatik versbau gewohnheit des dichters und sinn bei seite räumen, und zu lernen ist nichts an der berichtigung von fehleren wie die folgenden groben grammatischen. wâ statt swâ 154. wer statt swer 611. 1286. 1292. waz statt swaz 753, statt swes 332. wan statt swenne 624. 1289. beginnet als participium 332. dunkte 418. twuncte 428. spuorte 542. sô statt des relativen pronomens 617. kies als imperativus 627. pîn als femininum 710. 728. 760. 964. 1234. teten statt tâten 835. sint als erste person des pluralis 989. offenbære als zweite person eines präteritums 1054. saht statt sæhe 1134. wurde statt wart 1291.

Zwei handschriften dieses gedichtes sind bekannt.

O nenne ich die durch Oberlins auszüge zum theil zugängliche Straßburger hs., A 100 der Johanniterbibliothek, nach Oberlins diatribe s. 11 eine pergamenths. in quart. sie ist verloren gegangen, s. Engelhardts ritter von Stauffenberg s. 26, wo ihr format als folio angegeben wird. ihr inhalt läßt sich aus den anführungen in Oberlins glossare ziemlich genau berechnen. 1. ein martyrologium, bl. 2 bis 99. — 2. carmen de xenodochio Hierosolymitano, bl. 101 bis 112. — 3. Konrads Alexius, bl. 113 bis 123. — 4. wie es scheint ein gedicht, aus dem Oberlin sp. 317 und 1011 eine stelle anführt, bl. 124. — 5. Hartmanns Gregorius, bl. 125 bis 158. — 6. sermones sacri, bl. 160 bis 207. — 7. Eckehartes bredien, bl. 209 bis 231. — 8. vitae

patrum, bl. 235 bis 303. — aus dem *Alexius* gibt Oberlins *diatribe de Conrado Herbipolita* (Straßburg 1782) s. 11 drei stellen, z. 376—383, 1078—1081, 1360—1384, und s. 33 ff. den anfang des gedichtes bis 176. aus Oberlins glossare zählt herr Maßmann s. 6 f. sechsundzwanzig wörter auf unter denen sich zeilen des *Alexius* finden; er setzt hinzu, es gebe wohl noch einige andere. das wahre ist daß er über die hälfte der stellen übersehen hat, und darunter solche in denen die Straßburger hs. wesentliche hilfe leistet.

I, die elf letzten blätter der papierhs. IX D 2 des Insbrucker museums, geschrieben durch den bruder Johannes Ritter, ordinis minor. terminarius in wintertur et conventuat. schaffhus. anno domini M^oCCCC^oXXV^o feria 4^a ante Oculi (so hat Mone gelesen, bei herrn Maßmann s. 8 steht añ 9tuli icl). erwähnt hat dieser hs. zuerst Mone in seinem anzeiger 8 (1839), 217. ich habe sie nur in herrn Maßmanns ausgabe benutzen können, unterscheide also durch I was von ihm ausdrücklich als ihre lesart angegeben wird von dem was sein text bietet; dies habe ich mit i bezeichnet.

Die Insbrucker hs. ist eine späte und sehr schlechte, obwohl es stellen gibt in denen sie besseres enthält als der text des herausgebers; also verstand sich von selbst daß von der älteren und weniger schlechten Straßburger hs. zu ihren gunsten ohne noth nicht abgewichen werden durfte. meine eigenen vermutungen werden sich hoffentlich bei kennern des dichters meistens selbst rechtfertigen. einige stellen des *Alexius* habe ich in den anmerkungen zum Engelhard behandelt. mehreres bleibt unsicher. HAUPT.

Got, schepfære über alliu dinc,
sît der wîsheit ursprinc
von dir vliuzet unde gât,
sô lâ mir dîner helfe rât
zuo vliezen und die sinne sleht,
daz ich geprîse dînen kneht
und ich des leben hie gesage

5

der alsô lûter sîne tage
 in dîme dienste wart gesehen.
 sîn lop durnehteclîche enbrehen 10
 muoz von wâren schulden.
 er hât nâch dînen hulden
 geworben alsô vaste
 daz in der êren glaste
 sîn name sol erschînen. 15
 dâ von sô lâ mir dînen
 wîsen rât ze helfe komen,
 daz sîn leben ûz genomen,
 daz in latîne stât geschriben,
 werde in tîusch von mir getriben 20
 alsô bescheidenlîche nû
 daz dâ von geprîset dû
 werden mûgest unde ouch er.
 sîn hôher name was dâ her
 sô vremde genuogen liuten. 25
 nû wil ich iu bediuten
 unde entsliezen die getât
 die der vil sælden rîche hât
 begangen ûf der erden,
 durch daz gebezzert werden 30
 mûg eteswer von sîner tugent.
 wan swer daz leben sîner jugent
 durchnehteclîche merket,
 der mac dâ von gesterket
 an guoter sache werden hie. 35
 der sælden rîchen leben ie
 macht ander liute sældenhaft.
 ez gap in edele bîschaft

8. alsô *i*: alz *O*. 10. Din *O* (*auch gl.* 312). Sin lib dur lûch-
 teclîchen emphelchen *I*. 12. hât *I*. 13. also *I*, alz *O*.
 14. Das *I*, swas *O*. 18. daz *Oberlin*: so was *O*, Das ich *I*.
 20 *fehlt I*. werde zvo tuisz *O* (*auch gl.* 1681). 21. Also be-
 schaidenlich nu *I*, alz bescheidenlichen nv *O*. 25. Ze frömde guog
 den *I. I*. 28. sâldriche *I*. 29. erde *O*. 30. werde *O*.
 35 *fehlt I*. sachen *O*. 36. Der selden rîche lebete ie *O*, Des
 sâldenrichen lebē je: Gebrast an dē Jūglin nie *I*. 37. vū mahte *O*.
 38. Er *O* (*auch gl.* 159) *I*.

KONRADS ALEXIUS.

537

und ein sô nüttez bilde
daz in diu sünde wilde 40
wart von gotes lêre.
dâ von hab ich nû sêre
mînen muot geleit dar an
daz ich gesage von eime man
der hæte gar ein heilic leben, 45
durch daz sîn tugent müeze geben
den liuten hôhe sælekeit
den hie sîn leben wirt geseit
und daz lobelîche dinc
wie der kiusche jûngelinc 50
beleip der houbetsûnden vrî.
swer nû sô reines muotes sî
daz er mit willen høre sagen
daz wunder sînes lebetagen,
der sol mit vlîze bieten her 55
sîn ôren und des herzen ger.
Ze Rôme ein edel herre was
der in sîn reinez herze las
milte und ganze erbermekeit.
grôz wunder was ûf in geleit 60
rîchtuomes unde wirde.
sîn muot und al sîn girde
vor schanden lûter wâren.
er diente in sînen jâren
mit vlîze dem vil werden gote 65
und wolte gerne sime gebote
wesen iemer undertân.
er was genant Eufêmiân
und wielt getriuwes muotes.
vil êren unde guotes 70

42. Davon so h. O. 44. gesage O: ûch sage I. einem O i.
45. sâlig I. 46. Dem da s. t. hîrt g. I. 48. Den den dz l. I.
51. B. den hîbt sinden fri I. 54. Das er sine lebtagen I.
57. edler I. 59. erbarm h'cykait I. 60. Ain w. I. 62. S. m.
v. sin begirde I. 63. Än sch. I. 64. Er I und Oberlîn: Im O.
66. sinen I. 68. gehaisen eufamion (: undertôn) I. 69. vergl.
O gl. 2027.

het er in sîner hôhen pflege.
 weiz got, im dienten alle wege
 driu tûsent frouwen unde ouch man
 die pfelle und siden truogen an
 bî den selben jâren 75
 und umbegürtet wâren
 mit rîchen borten guldîn.
 er muoste liep dem keiser sîn,
 wan er in sînem palas
 der oberste und der beste was 80
 des er dâ bî der zîte wîelt.
 sîn hûs er milteclîche hielt
 nâch der wâren schrifte sage.
 drî tische wurden alle tage
 bereit den armen dinne. 85
 die wâren gotes minne
 truoc sîn tugentrîcher lîp.
 ouch hæte er ein vil sælic wîp,
 diu was Agleis geheizen
 und kunde in wol gereizen 90
 ûf milten unde ûf hôhen muot.
 si was liutsælic unde guot,
 bescheiden unde verwîzzen.
 ir tage si verslîzzen
 hæte in ganzer reînekeit, 95
 wande ir herze was geleit
 an got vil harte sêre.
 in beiden guot und êre
 was gegeben unde beschert.
 iedoch hæte in freude erwert 100
 daz si wâren âne kint,

71—73 *fehlen O.* 74. Die purpur u. siden an *I?* Pfellor von side
 truoc er an derselbe getruve man *O.* 75. Trugend bi den *J. I.*
 77. rîchen *O,* siden *I.* 78. sîn *fehlt I.* 80. beste *I:* libeste *O.*
 81. Das *I.* 83. geschrift *I.* 84. Drie *O,* Die *I.* 85. B. d. a.
 kinden *I.* 86. ware *O.* Die da warêt gottes miñer *I.*
 87. tuot *O.* tugêthafft' *I.* 89. agles *I.* 91. vf hohen *O,*
 rainē *I.* 94. si *O:* hett si *I.* 95. Hetten in g. r. *O,* Gar in
 rainer stätikeit *I.* 96. Wō *I,* vñ *O.* 98. Ir *I.* 99. gebū *I.*
 100. in *O:* in daz *i.*

diu rîcher liute wunne sint
 unde ir spil ûf erden hie.
 daz reine wîp enhæte nie
 sun noch tohterlîn getragen. 105
 daz hôrte man si beide klagen
 dicke sunder allen spot.
 si gâben durch den werden got
 almuosen rîlich alle stunt
 dar umbe daz in wûrde kunt 110
 von sîme trôste ein kindelîn
 daz noch ein erbe solte sîn
 der hôhen gûlte manicvalt
 der wunder was in ir gewalt.
 Nû wolte si des got gewern 115
 des ir gemüete kunde gern
 gar inneclichen zaller zît.
 er liez ir edel herze sît
 ervrôuwet werden unde ir leben.
 in wart ein schœner sun gegeben 120
 von gotes helfe sâ zehant.
 der wart Âlexîus genant.
 den rîchen und den hôhen vromen
 het er vil schiere an sich genomen
 daz er begunde minnen 125
 mit herzen und mit sinnen
 den wâren got fûr alliu dinc.
 er wart ein sælic jûngelinc
 an lîbe und an gebâre.
 der edele und der klâre 130
 zuo der schuole wart geleit
 und hæte in sîner kintheit
 enpfangen schiere die vernunst

104. noch nie *I.* 107. dicke *z*: Dvi zwei *O.* alle *I.* ane *O.*
 108. werden *I.* richen *O.* 109. Billich a. alle st. *I.* 110. der
 vmbe laze in werden k. *O.* 114. D. wunsch wz in ir gezalt *I.*
 115. got des *I.* 116. Das ir mut *I.* 117. Gar inneclicher *O.*
 Als mîneklich *I.* 121. gottes *O.* sîner *I.* 123. 124. Vnd hette
 an sich genomē D. r. v. d. h. fromen *I.* 129. gebârde *I.*
 130. vñ d. werde *I.* 131. gelert *I.* 133. schiere *fehlt I.*
 vernunft *z.*

daz er von götelicher kunst
 wart vil unmâzen wîse. 135
 mit lobelichem prîse
 gezieret stuont sîn reiniu jugent.
 er wart ein spiegel rîcher tugent
 und aller êren bluome.
 wer möhte alhie mit ruome 140
 durchgründen ouch sîn hôhez leben?
 im hæte got den wunsch gegeben
 ûz erwelter dinge.
 dem werden jûngelinge
 wart alliu schande wilde. 145
 er hæte ein klârez bilde
 unde ein lûter angesiht.
 an im brast aller sælden niht
 die man ûf erden haben sol.
 sîn herze sam ein heizer kol 150
 in der gotes minne bran.
 daz schein im in der jugent an
 vil ûzer mâze vrûeje.
 man seit, swâ tugent blûeje,
 daz dâ vil rîcher sælden fruht 155
 beginne wahsen mit genuht.
 diz wart an im bewæret wol.
 sîn herze was der tugende vol:
 dâ von sîn lîp gar sælic wart.
 ein maget rîch von hôher art, 160
 diu von keisers künne was,
 wart im ze wîbe, als ich ez las,
 gegeben in der kintheit.
 doch wizzent daz er si vermeit
 und er si kiusche lie bestân. 165
 si was nâch wunsche wol getân

134. kunft *i.* 138. aller *I.* 140. mit *fehlt I.* 145. Vor aller
 schanden w. *I.* 148. brast *O* (*auch gl. 185*): brist *I.* 149. erden
O (*auch gl. 185*): *fehlt I.* 150. 151. *vergl. gl. 808.* 152. in
O: an *I.* 153. V. vzzet maze *O* (*auch gl. 1913*): V. vff der mäs-
 sen *I.* 157. Dis *I.*, als *O.* 158. ward *I.* 161. keisers *O*
 (*auch gl. 846*): des keisers *I.* 166. nach *O.*, vō *I.*

KONRADS ALEXIUS.

541

vnd ûzer mâze schoene.
mit lobe ich immer krøene
ir werdez leben unde ir lîp.
si wart im als ein êlich wîp 170
gemahelt in dem tempel sus
dâ sante Bonifâcius,
der marterære genædec, ist.
vil werder priester, wizze Krist,
ze samene gâben si des tages. 175
des wart an vröiden vil bejages
enpfangen in der veste wît,
wan dâ geschach ein hõchgezît
diu rîlich unde schoene was.
diu brût ûf einem palas 180
des nahtes dâ zehant beleip,
dô man den lac vil gar vertreip
mit wunne und mit geræte.
Âlexîus der hæte
bevangen hôher tugende schîn. 185
Eufemiân, der vater sîn,
hieze in minneclîche gân
zuo der meide wol getân
ûf die kemenâten hin.
lieplîche sprach er wider in 190
‘sun, vil herzelieber trût,
ganc ûf ze dûner schœnen brût
in daz gadem wûnneclîch.’
mit disen worten huop er sich
ûf den palas dâ zehant, 195
dar in er wol gezieret vant
die werden keiserlichen fruht.
an ir lac schœne bî der zuht
und ûz erweltiu stæte.
si was mit rîcher wæte 200

167. uz der maze *O*, u. d. müssen *I*. 168. ich *O*: ich si *I*. 171. t. hus *I*.
174. werde *O*. 176. d. w. an fr. v. bejages *O*: D. w. da fr. v.
bejaget *I*. bejaget *O* gl. 112 scheint druckfehler. 178. hõchzît *i*.
179. rîche *i*. 181. des nahtes dâ beleip *i*. 192. gang ûf, schou
dîn brût *i*. 200. si *O* 474: unt *i*.

bekleit nâch wunsche garwe.
 ir minneclîchiu varwe
 gap durchliuhteclîchen schîn.
 si was gar edel und gar vîn
 an lîbe und an gebære. 205
 diu sælige und diu klære
 geblüemet wol mit êren saz.
 Alexîus dô niht vergaz
 der tugende der sîn herze wîelt.
 reine und kiusche er sich behielt 210
 vor allen houbetsünden,
 wan in begunde enzündē
 diu wære gotes minne.
 diu lac in sînem sinne
 sô brinnende und sô glüejende. 215
 sam ein rôse blüejende
 vor im saz diu guote.
 dô wart im ze muote
 daz er sich von ir lîbe schiet
 und ir daz aller beste riet 220
 des er gevlîzen kunde sich.
 mit süezen worten minneclîch
 begunde er si daz lêren
 und ûf den willen kêren
 daz si bestüende kiusche. 225
 er warf ir daz getiusche
 der trûgelîchen werlte für
 und seite ir daz man gar verlûr
 ze jûngeste an ir lône.
 dar nâch dô gap er schône 230
 ein vingerlîn der süezen dar
 und ein gezierde lichtgevar
 dâ si nâch dem lantsite
 bedecken solte ir houbet mite

201. garwe *O*: wâte *I*? 203. durchliuhtigen *i*. 205. gebârde *I*.
 206. u. d. werde *I*. 208. dô niht] der mit *I*. 216. Sam so *I*.
 226. getvesche *O* 542, zû tu^usch *I*. 227. trvgenlicher *O*, trurigen *I*.
 230. ir schône *I*. 232. licht gevar *O* 933, lichtgebar *I*.
 233. landsitte *O*, sitte *I*. 234. B. — mitte *O*, ir houbet dahte dâ

KONRADS ALEXIUS.	543
daz adelliche was gestalt.	235
‘gemahel’ sprach er, ‘daz behalt die wile ez gotes wille sî. der muoz uns immer wonen bî und kiusche bî uns bliben gar.’	
hie mite schiet er sünden bar von ir unde meines blôz. durnehtic michel unde grôz wart sînes herzen riuwe. der sūeze und der getriuwe ein teil dô sînes guotes nam.	240 245
mit dem sô kêrte er unde kam tougênliche sîne wege. gar stæte wolte er in der pflege beliben und dem dienste gotes und immer gerne sîns gebotes folgen ûf der erde.	250
der edele und der werde saz ûf daz mer in einen kiel und fuor als ez im wol geviel und als in dô sîn wille bat vil schiere zeiner schœnen stat, diu nennet man Laudâtîâ. doch was er niht ze lange dà, wan er zehant von dannen schiet. sîn edel herze im dô geriet daz er kêrte zeiner stift, diu ist geheizen in der schrift bescheidenliche Êdissâ. diu selbe stat in Sîriâ lît, daz sagent uns diu buoch. dâ was gedrucket in ein tuoeh daz bilde Jêsu Krîstes,	255 260 265

mite *i.* 235. *O* 16. 238. immer *fehlt I.* 240. sunder bar *i.*
 241. un meines blos *O* 168 (*vergl.* 1847), vnd main was los *I.*
 242. *O* 263. 247. tugentliche *i.* sinen weg *I.* 248. Garwe
 (Gar *I*) stæter voller pflege (pfleg *I*) *i.* 249. und] in *i.*
 250 sin *I.* 256. schœner *i.* 262. geschrift *i.* 264. sirean *I.*
 267. Jesus *i.* xp̄us *I.*

gar itel karges listes
 und âne menschen werc gemaht.
 ouch stuont ein münster wol geslaht 270
 gezieret dâ vil sêre.
 in sant Marien êre
 gewîhet ez vil schône was.
 in dirre veste, als ich ez las,
 Alexîus sich nider lie. 275
 mit reinem willen er dâ gie
 ze kirchen aller tegelich.
 er ougte mit gebete sich
 den âbent und den morgen.
 in riuweclichen sorgen 280
 wart daz herze sîn begraben.
 daz edele und daz rîche haben
 daz er von guote brâhte dar,
 daz gap enwec der guote gar
 den armen liuten unde enpfie 285
 mit in daz almuosen hie
 vil gemeinlich alle stunt.
 im wart vil manic breste kunt
 an spîse und an gewande.
 nû daz er von dem lande 290
 was vil tougenliche komen
 und daz ze Rôme wart vernomen
 daz er sich hæte enwec gehabt,
 dô wurden sîne friunde begraben
 in jâmer unde in maneger nôt. 295
 si wâren alle an fröuden tôt
 durch sîne leiden hinevart.
 der vater sîn von hôher art
 hiez in dô suochen alzehant.
 vil boten wart nâch im gesant. 300
 der kom ein teil zEdisse,

274. ez fehlt i. 275. lies gie I? 276. dâ fehlt I.
 278. zöugte i. 280. Ir rúweklichem orden I. 282. haben i:
 ding I. 284. enwec der g. gar O 325: er willicliche dar I.
 293. enwege hete i. 295. mange(r) i. 301. ze disse (scheint es)
 O 245, ze edissa I.

und sâhen in gewisse
 dâ sitzen bî den armen.
 si liezen sich erbarmen
 den kumber sîn vil tiure. 305
 dô gâbens im ze stiure
 ir almuosen alzehant,
 wande er was in unbekant
 an lîbe und an gebærde.
 in hete sîn beswærde 310
 entshepfet unde der breste sîn,
 daz in niht mohte werden schîn
 daz bilde sîn ze rehte.
 doch wâren im die knehte
 und die boten alle kunt, 315
 wan er bekande bî der stunt
 ir namen unde ir leben wol.
 fûr wâr ich iu daz sagen sol
 daz er ze himelrîche sach
 und gar inneclîche sprach 320
 'got herre in dîner magenkraft
 almehtic unde wunderhaft,
 genâde und lop sî dir geseit
 daz in der hôhen sælekeit
 betaget hiute sî mîn leben 325
 daz mîne knehte mir gegeben
 hânt ir almuosen hie.
 die mir dâ heime wâren ie
 mit dienste willeclîchen bî,
 die sint nû rîcher danne ich sî. 330
 des wil ich, herre, danken dir.
 swes dû begunnen hâst ze mir,
 daz lâ mit sælden und mit fromen
 an mir ouch ûf ein ende komen.'
 Die rede treip Âlexîus. 335
 die boten wider heim alsus
 kêrten an den stunden.

306. gabentz jn I.

307. al *fehlt i.*311. der gebreste *i.*

324. 325. O 141.

331. Das I.

332. waz du beginnet h. *i.*337. der *i.*

daz si niht hæten funden
 den ûz erwelten an der zît,
 daz seiten si ze Rôme sît 340
 den friunden und dem vater sîn.
 des was ir herzelicher pîn
 von schulden bitter unde tief.
 sîn muoter in ein gadem lief
 in dem si nahtes allez lac. 345
 si spreite nider einen sac,
 dar ûf si klägelichen saz.
 ir ougen wurden schiere naz
 von sorgen und von leide.
 ir blanken hende beide 350
 begunde si dô winden.
 si zarte von den linden
 wangen daz vil rôte vel.
 ein stimme gar unnâzen hel
 mit jâmer ûz ir munde fuor. 355
 bî gote si vil tiure swuor
 daz si nimmer kæme
 von danne ê si vernæme
 diu rehten wâren mære
 war hin komen wære 360
 Alexius, ir liebez kint.
 diu sorge wart ân underbint
 versigelt in ir muote
 dar umbe daz der guote
 gescheiden was von ir alsô. 365
 daz was ir grœster jâmer dô.
 Diu reine, sîn gemahel, zehant
 gienc dâ si ir sweher vant

342. daz *z.* hertzeliche *I.* 344. 345. *O* 28. 351. vinden *I.*
 354. vss mässe *I.* 356. schür *I.* 359. ware *I.* 361. A. jr
 vil l. k. *I.* 362. ane *O* 1854, ir *z.* 363. in *O*: an *z.*
 365. alsus *z.* *ich gebe in diesen zeilen nur willkürliche nothbehelfe*
statt der entstellten überlieferung, die nicht einmal deutlich berich-
tet wird, und statt der unmöglichkeiten des herausgebers. 366. Daz
 wz jr grösser jam^s sus *I.* 367. diu (*Do die I*) reine sîn gemahel
 dô *z.* 368. Ir klag spr. also *I*? daz si jâmerec sprach alsô *z.*

KONRADS ALEXIUS.

547

unde sprach im zuo mit klage
 'nû wizzet, herre, daz ich trage 370
 den stæten willen immer
 daz ich gescheide nimmer
 von dem erwelten hûse dîn
 ê daz ich von dem friunde mîn
 die rehten wârheit hie vernime. 375
 ich arme trûren sol nâch ime
 sam sich diu türfeltûbe quelt,
 diu kein ander liep erwelt
 swenne ir trût gevangen wirt.
 si mîdet immer unde verbirt 380
 aller grüener böume zwî
 und wont dem durren aste bî
 mit jâmer und mit sender klage.
 reht alsô wil ich mîne tage
 die frische wunne vliehen 385
 und zuo den sorgen ziehen
 die mîn gemüete derrent
 und allen trôst versperrent
 von mînem armen herzen.
 ich muoz vil strengen smerzen 390
 lîden unz ich høre jehen
 waz mîne friedel sî geschehen,
 dem süezen und dem reinen.
 ich wil in immer weinen
 die wîle unz ich daz leben habe, 395
 ist er des lîbes komen abe.'

Sus wart Âlexîus geklaget
 von der keiserlichen maget
 diu sîn gemahel worden was.
 diu muoter sîn ze herzen las 400
 und ouch sîn vater swæren sîn.
 ir hôher muot was gar dâ hin
 unde ir fröuderîcher hort.

369. ir sweher zuo mit klage *I?* 374. frinde *I.* 376—383. *O*
diatr. 11. 376. ich arme *O*: wande ich *i.* 380. mident *I.*
 390—393. *O* 1904. 392. friedel *i*: vriesel *O.* beschehen *Oi.*
 395. unz *fehlt i.* 400. ze] von *i.* 402. gar *fehlt i.*

ir lieber sun der leit ouch dort
 in gotes dienste manege nôt. 405
 almuosen unde betelbrôt
 was sîn lîpnarunge.
 sîn ûz erweltiu zunge
 zaller zît gebetes pflac.
 beidiu naht und ouch den tac 410
 wênic tranc sîn kiuscher munt.
 er was biz ûf der sêle grunt
 mit gotes geiste erfüllet gar.
 bleich unde jâmerlîche gevar
 begunde in sorge machen. 415
 eht vasten unde wachen
 sach man den reinen gotes kneht
 in dûhte billich unde reht
 daz er sich quelte harte.
 der sûeze sich bewarte 420
 vor allen sünden tegelich.
 sîn sælic herze wolde sich
 der himelischen gnâde ergeben.
 man hôrte in siufzen unde streben
 nâch dem paradise frôn. 425
 ûf den vil hôhen gotes lôn
 stuont sô vaste sîn gerinc
 daz sich der reine jûngelinc
 twancte desten harter.
 sus lebete er in der marter 430
 volleclîche zehen jâr
 biz got den liuten offenbâr
 wolde machen alle tugent
 die sîn lîp von kindes jugent
 hæte ân underlâz getragen. 435
 ein bilde lie sich bî den tagen
 in dem münster schouwen,

407. w. sins libs n. I. 409. pflag gebettes I. 410. Baide tages
 vû nachtes I. 412. der selbe stûd I. 421. Allen (ohne vor) I.
 423. Der himelschlich guad v'iechen I. 424. sünftzen vû feinen
 426. gottes lon O 531, löne i. 427. gerinc O: gerûg i.
 429. Zwungte dester harte I.

gewürket nâch der frouwen
 diu got, den werden Krist, gebar.
 ez was nâch wunsche liehtvar 440
 von golde und von gesteine.
 daz selbe bilde reine
 begunde an einem morgen fruo
 bescheidenliche reden zuo
 dem gloggenære von der stift. 445
 als uns saget diu geschrift,
 sô sprach ez alsus wider in.
 ganc für daz münster balde hin
 und heiz den menschen gân her in
 der vor der angesichte dîn 450
 sitzet dâ an sîme gebete.
 sprich daz er in die kirchen trete;
 in welle got erhören
 dort in den himelkœren
 des rehten und des guoten ouch. 455
 sîn beten sam ein wîrouch
 ûf dranc für gotes ougen.
 diu rede ist âne lougen
 daz er benamen heilec ist.
 in wil der ûz erwelte Krist 460
 erhören ûf der erden.
 sîn reiniu tugent werden
 den liuten offenbære sol.
 er hât verdienet harte wol
 daz an in werde alhie geleit 465
 ère und ganziu werdekeit.
 Der dinge nam besunder
 den gloggenære wunder:
 sîn herze und sîn muot erka
 daz er daz bilde lobesam 470
 hôrte sprechen wider in.

445. von] zu I. 451. dâ sizt an sineme g. z. 454. der himel
 k. z. 455. ouch fehlt I. 457. Vff tringet für die ögû gotz I.
 nach 458. Das solt du mir gelöben I. 463. offenbarē I. 465. all-
 gelait I. 467. d. d. n. michel wunder I. 468. d. gl. besunder I.
 469. In herzen vnd jn wûder kam I.

für daz münster kom er hin
 gegangen und dar ûf getreten.
 er suochte, als er wart gebeten,
 Alexîum den klâren, 475
 des er begunde vâren
 mit willeclichen ougen.
 dô was er âne lougen
 sô fremde sîner angesiht
 daz er sîn dannoch rehte niht 480
 erkande sicherlichen hie.
 in daz münster er dô gie:
 für daz bilde trat er wider:
 ûf sîniu knie er viel dâ nider:
 inneclichen er dô bat 485
 got den süezen an der stat
 daz er im lieze werden schîn
 wâ dirre mensche möhte sîn
 der alsô heilic wære.
 daz bilde wünnebære 490
 sprach dô aber alsô zim.
 'trit ûz der kirchen unde nim
 sîn war herwider unde für.
 der aller næhest bî der tür
 sitzet dâ, sich, daz ist er. 495
 ganc unde heiz in komen her.'
 Der glockenære gienc zehant
 ûz dem münster unde vant
 Alexîum dâ rehte.
 dem reinen gotes knehte 500
 viel er ze fûezen an der stat.
 gar inneclichen er in bat
 dar in den gotes tempel gân.
 ouch wart den liuten kunt getân
 von dem messenære sît 505
 daz wunder daz im an der zît
 von dem bilde für was kômen.

478. er *fehlt* *I.* 491. spr. aber dô zuo im *i.* 493. wider *i.*
 497. ûz gienc d. gl. zehant *i.* 500. Den *I.* 503. des g. *I.*

KONRAD'S ALEXIUS.

er seite waz er dô vernomen
hæte von Alexîd. 551
des buten im die liute dô 510
vil hôhen prîs und êre.
sîn melde wuohs vil sêre
beidiu stille und über lût;
daz der vil reine gotes trût
niht langer mohte liden. 515
er wolde gerne mîden
êre und werltlichen ruom.
daz mûnster und den gotes tuom
liez er unde kêrte dan.
den muot enpfien er unde gewan 520
daz er wolt in Cilicjen lant
kêren zeiner stat zehant
diu was geheizen Tarsîa.
bî sante Paules mûnster dâ
wolt er beliben immer mê, 525
durch daz er würde niht als ê
vermeldet noch erkennet.
*
in der gotes minne wiel.
nû daz er kom in einen kiel 530
der ûf daz mer geschiffet was,
dô kom ein wint, als ich ez las,
der grœste der ie wart bekant,
und warf den selben kiel zehant
ze Rôme in die vil guoten habe. 535
des kom sîn herze frôuden abe,
wan er dar umbe trûric wart
daz gerâten was sîn vart
vil anders danne er wolte
und daz er niht ensolte 540
komen hin ze Tarsîa.
nû der vil guote spûrte dâ

508. dô] hett *I.* 509. hæte v. A. *i.* 511. v. hoher *I.* 512. Sin
wil der wusch v. s. *I.* 518. und den *O* 563: unde *i.* 521. Ce-
cilien *I.* 523. carsia *I.* 527. noch *O* 1758: und *i.* 528 fehlt *I.*
529. Da in *I.* 531. gestiftet *i.*

unde nam des rehte war
 daz er gein Rôme füere dar,
 dô dâhte er wider sich zehant 545
 'sît mich hât alsus gesant
 her wider heim der winde sûs,
 sô kêre ich in mîns vater hûs
 billicher nû dan anderswar,
 wan ich ein swæriu bürde gar 550
 deheinem manne ûf erden
 wil hinnen fürder werden.
 bî im und dem gesinde sîn
 daz leben und die tage mîn
 sol ich wesen hie vil gar. 555
 nieman der dinge wirt gewar
 daz alhie mîne friunde sint
 und ich Eufêmîânes kint,
 des hôchgebornen mannes, bin.
 dar um wil ich nû suochen in 560
 mit willecliches herzen gir
 und wil in biten daz er mir
 sîn brôt unz an mîn ende gebe.
 die wîle daz ich nû gelebe,
 sô bin ich unvermæret hie. 565
 mit disen worten er dô gie
 von dem schiffe zuo der stat.
 dar in kêrte er unde trat
 als ein vil armer bilgerîn.
 Eufêmîân, der vater sîn, 570
 begegente im ûf dirre vart.
 ein tiurez kleit von hôher art
 het er des mâles an genomen
 und was von deme keiser komen
 ab sîme wünneclichen sal. 575

543. rehten *z.* 544. was gefarn *I.* 546. sit *O* 1604, Sit daz *I.*
 547. winde *I.*: wilde *O.* 548. ich *O.*: fehlt *I.* 551. Dekainen *I.*
 552. hin an *z.* 554. die fehlt *I.* 557. daz alle mîne friunt hie
 sint *z.* 558. eufamies *I.* 559. hoch geborn *I.* 561. willekli-
 chen *I.* 564. lebe *z.* 567. stifte *I.* 570. Eufamion *I.*
 571. der vart *z.*

im gienc von liuten âne zal
 ein michel massenîe nâch.
 Âlexiô wart zuo zîm gâch
 dô in sîn ouge het gesehen.
 als uns diu wârheit hât verjehen, 580
 sô sprach er wider in alsô
 vil harté erbermeclichen dô.
 'Vil ûz erwelter gotes kneht,
 tuo dîner hôhen tugende reht
 an mir genædeclîche schîn 585
 und hilf mir armem bilgerîn
 daz ich bî dir belîbe
 und mîniu jâr vertrîbe
 in dînem hûse reine.
 lâ mir die brosemen kleine 590
 die von dînem tische komen
 ze mîner nôtdürfte fromen
 und mir si ze spîse geben,
 daz gesegent sî dîn leben
 von gote und er geruoche sich 595
 erbarmen aller tegelich
 über den durch sîne tugent
 der von dir fuor in sîner jugent
 und in dem ellende sîn
 muoste als ein bilgerîn.' 600
 Eufemiân der klære
 von disen Worten zwære
 wart des sunes sîn ermant
 sô vaste daz im alzehant
 sîn ougen über liefen 605
 und er vil manegen tiefen
 siufzen ûz dem herzen liez.
 Âlexiûs er komen hiez
 zuo im unde sprach alsô
 ze sînem ingesinde dô. 610

577. mässe I. 581. dô i. 582. erbärdmhertzeklichen I. 584. dinē I.
 588. unz ich min j. I. 595. geruochte i. 596. alle I.
 599. Vnd dē e. s. I. 601. Eufamion I. 603. W. von sîme sune
 erm. i.

'Swer disen menschen alle wege
 beliben lât in sîner pflege
 und im gestât mit dienste bî,
 den lâze ich hiute und immer frî.
 dar zuo wil ich in teilhaft 615
 machen mîner erbeschaft
 und al des guotes daz ich hân.
 sus hiez er einen zuo zim gân.
 er sprach 'dû nim ze rehte sîn
 * 620
 mit guoter handelunge war.
 ein bette mache im eteswar
 in mînem hûs daz schône stê,
 swenne ich ûf und nider gê
 für in, daz ich in schouwen müge. 625
 kius einen winkel der im tüge
 ze ruowe, dâ er inne lige,
 daz im kein trûren an gesige
 und im ieman niht leides tuo.
 daz soltû spâte unde fruo 630
 behalden unde besorgen.
 den âbent und den morgen
 pflic sîn vil harte schône.
 des wil ich dir mit lône
 danken al die wîle ich lebe. 635
 sîn kunft ist mir ein hôbiu gebe,
 wande er mit den Worten sîn
 mich hât ermant des kindes mîn
 daz ich in zehen jâren hie
 gesach mit mînen ougen nie. 640
 Mit disen Worten unde alsus
 gefüeret wart Âlexîus
 in sînes vater hûs hindan.
 der heilige und der guote man
 sich dar inne nider liez. 645

611. allwegen I. 612. pflegen I. 617. daz] sô i. kan I. 620 fehlt I.
 622. mach dû i. 623. daz] da I. 624. wan i. 625 ff. mûg, kies einen
 winkel, der im genüege ze ruowe daz er dar inne mit gemache I. i.
 627. Dar jnnel. I. 629. leide I. 639. jare hie I. 643. huse dan I. 645. dar jû

KONRADS ALEXIUS.

555

in einem winkel man im hiez
 ein bette schöne machen.
 aldâ begunde er wachen
 in gotes dienste manege naht.
 sîn heilic lîp ranc unde vaht 650
 mit marterlichen dingen ie.
 ze metten und ze messe gie
 der sælige aller tegelich.
 sîn tugentrîchez herze sich
 dar ûf mit hôhem vlîze wac 655
 daz er neheine zît verlac
 die man sol singen oder lesen.
 er wolde an sîme gebete wesen
 alliu mâl und alle frist.
 der edele und der werde Krist 660
 was im in die sinne brâht
 mit alsô reiner andâht
 daz er sîn niht enkunde
 vergezzen mit dem munde
 noch in des herzen muote. 665
 der biderbe und der guote
 mit grôzer kestunge twanc
 den lîp, wan er az unde tranc
 vil kleine und vil kleine.
 niht anders wan gebeine 670
 schein er unde hât dar obe.
 sîn vater hiez sîn wol ze lobe
 von sînem hôhen tische pflegen.
 swie ahe der werde gotes degen
 wart alsus gefuoret hie, 675
 doch wizzet er enwolde nie
 dar umbe gezzen destē mēr
 daz man im edele spîse hēr

er s. n. l. I. 648. Alle da begūnen erwachen I. 651. mit nat-
 tiurlichen i. ie fehlt I. 653. alle I. 654. sich O 1749:
 fehlt I. 656. enkeine O, enkain I. 657. die O: daz i.
 660. werdest I. 662. rainē I. 670. den I. 671. Wō jm īnder
 hut tube I. 672. sîn] im i. 674. hin ab den w. g. d. i.
 675. Alsus gefure hie I. 676. er wolt wie I. 677. gesessen I.

von sînes vater tische bôt.
 sîn ougen wurden dicke rôten 680
 durch manegen trahen bitterlich.
 er sente nâch dem lône sich
 der ie den rehten was bereit.
 vil maneger hande smâcheit
 im sînes vater knehte buten. 685
 die kôche die daz fleisch dâ suten
 swaz die von wazzer und von labe
 gespuolten maneger schüzzel abe,
 daz wart ûf in gegozzen.
 diz leit er unverdrozzen 690
 gedultelichen alle zît.
 diu kint begiengen wider strît
 an im dô grôzen ungelimpf.
 er was ir gamel unde ir schimpf
 alle zît und allen tac. 695
 er wart vil dicke ûf sînen nac
 geslagen sunder lougen.
 man spei im under ougen
 und tete im allez ungemach.
 man schalt den sîezen unde sprach 700
 im dicke smâheliche zuo.
 diz leit er spâte unde fruot.
 mit willecllichem muote.
 sîn vater der vil guote
 erkande niht der smâcheit 705
 die der gotes kempfe leit.
 er wânde daz man pflæge sîn
 vil schône und er deheinen pîn
 von sînem ingesinde lite.
 der heilige und der wol gesite 710
 in sînes vater hûs für wâr
 fuorte stille und offenbâr
 vil strengez leben bitter

683. Die I. 686. koche *i*: bvoen *O* 1605. da *O*, fehlt *i*.
 687. und *O* 858: alder *I*. 688. manger *O*, mēge *I*. 693. im *i*:
 in *O* 468. 695. zit *O*, frist *i*. alle tage *O*, alle tac *I*.
 698. spigt *I*. 706. *O* 562. 708. deheine *i*.

KONRADS ALEXIUS.

557

sô daz den gotes ritter
nieman dar inne erkande. 715
sîn herze maneger hande
jæmerliche nôt enpfienç,
daz sîn gemahel für in gienc
unde er zir nie wort gesprach.
nû sprechent ob daz ungemach 720
niht enwære ein strengez leit.
mich wundert daz er ie vermeit
sô lange die vil wunnesamen
und niht enseite sînen namen
dem vater und der muoter sîn, 725
die beide marterlichen pîn
mit klage umbe in erscheinenden
und alsô dicke weinden
durch daz er was von in gevarn.
daz er wolde niht enbarn 730
sîn herze und ouch sîn bilde,
daz was ein wunder wilde
und ein erbarmekeit vil starc.
vor sînen friunden er sich barc
liz im von gote was gegeben 735
daz er niht langer solde leben.
Und dô der guote sich versach
daz im ze sterbenne geschach,
dô sprach er zuo dem knechte
der alle stunt ze rehte 740
solde dâ sîn pfleger sîn
junkherre, zuo dem dienste mîn
dich neige unde ein lützel biuc
sô daz dû mir ein schrîpgeziuc
erwerbest daz ze brieve tüge. 745
hilf mir daz ich geschriben müge
ein wênic mîner sache,
daz ich mich sælic mache

714. O 562. 718. Das jm s. g. vor Im g. I. 719. zu der nie ein w. I.
721. en fehlt I. 722. nie i. 724. en fehlt i. 726. marterliche i.
730. ersparn i. 733. ein fehlt i. erbarmhertzikait I. 734. sünden i.
742. sin I. 743. bog I. 745. der i. 748. Das ich gotsæ-

an lîbe und ouch an sêle gar.³
 hie mite wart im schiere dar 750
 gewonnen swaz er solde haben.
 mit endelichen buochstaben
 schreip er alliu sîniu dinc,
 wie der vil kiusche jûngelinc
 durch got von sîner briute lief. 755
 dâ bî sô schreip er an den brief
 daz er als ein bilgerîn
 vil swæren und vil strengen pîn
 truoc in dem ellende.
 ouch schreip er vil behende 760
 daz in der tobenden winde sûs
 ze Rôme in sînes vater hûs
 gar über sînen willen treip.
 dannoch sô mâlte er unde schreip
 daz er sibenzehen jâr 765
 beidiu stille und offenbâr
 was unbekennet dâ beliben,
 und daz diu hovediet getriben
 mit im hæte ir ungelimpf.
 der spot diu smâcheit und der schimpf 770
 diu im geboten wâren dar,
 daz was bescheidenlîche gar
 gesetzet an den brief benamen.
 swaz ie geschach dem lobesamen,
 daz leite er unde schreip dar an. 775
 alsô warp der hoveman
 und der vil reine gotes kneht
 dô der grimme tût sîn reht
 an ime zeigen wolde
 und er verscheiden solde. 780
 Dô diz nâch lobelicher art

lee mache I. 758. v. swærre unt v. strenger p. i. 761. der to-
 benden O 1604: tögēde I. 764. machter i: vèrgl. *Wh. Grimm*
über d. runen 78. 768. getrieben O 698, vertriben I. 769. het-
 ten im O, hettint I. 770. den sp. die sm. unt den sch. i.
 771. was alda I? 772. gar] dâ i. 773. den fehlt I. 774. be-
 schach i. 776. hoffamā I.

geschriben allez schône wart
 von sîner hant der reinen,
 dô wolde got erscheinen
 den liuten allen sînen tôt 785
 und die vil marterlichen nôt
 die der getriuwe truoc mit klage.
 au dem vil hêren balmetage,
 dô man sanc die messe frôn,
 dô wart ein wûnneclîcher dôn 790
 ze Rôme gehœret unde vernomen.
 ein stimme was von himel komen
 hôh in daz mûnster obene.
 diu rief dâ wol ze lobene
 'wol her alle zuo mir die 795
 der lîp ûf ertrîche hie
 mit jâmer und mit sender klage
 durch mînen willen kumber trage!
 ich wil iuch wider bringen
 mit wunnebernden dîngen.' 800
 Von dirre stimme schalle
 die liute erschrâken alle
 die zuo dem mûnster waren komen:
 wan dô si wart von in vernomen,
 dô verzageten in diu lîder. 805
 si vielen ûf ir knie dâ nider
 und sprâchen kyrjelêison
 vil strenger vorhte in tet gedon.
 * *
 si bâten alle Jêsum Krist 810
 daz er geruohte erbarmen
 sich über si vil armen
 unt daz er müeste wenden
 mit helferîchen henden
 ir schaden unde ir ungemach. 815

783. raine I. 784. 785. O 351. 790. O 86. 791. verhœret i.
 793. ebeñe I. 794. zebene I. 800. wunnebârde I. 801. schalle]
 sage I. 806. dâ fehlt O 1795 und i. 808. Vil streng' worte si
 gewan I. 809 fehlt I. 811. geruoche i. 812. sich fehlt i.
 814. O 645.

diu stimme zuo in aber sprach
 in eime lûten schalle
 'gânt ûz und suochent alle
 den menschen hie in dirre frist
 der gotes kneht von himel ist 820
 mit senften und mit reinen siten.
 für alle die von Rôme biten
 sol sîn heilelicher munt.
 ich wil iu allen machen kunt
 vil gar mit offenbærer sage, 825
 er sol verscheiden ame tage
 an dem durch al die mennescheit
 got die vrône marter leit.
 Der mære wurdens alle frô.
 si giengen ûz dem münster dô 830
 mit ein ander in die stat.
 des dô gotes stimme bat,
 daz tâten si gemeine.
 den gotes kempfen reine
 suochtens an den stunden, 835
 den si dâ niender funden
 in der schœnen veste wît.
 zuo dem münster aber sît
 giengen si mit grôzer klage.
 reht an dem stillen frîtage 840
 kômen si dar in gezoget.
 des wart der hohe himelvoget
 vil tiure von in dô gemant.
 si vielen ûf ir knie zebant
 und bâten algemeine 845
 den werden got vil reine
 daz er in lieze bî der stunt
 werden offenlîche kunt
 wâ man den menschen solte

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|---|
| 816. aber zuo in <i>i</i> . | 823. hailig <i>I</i> . | 824. I. w. ûch tûn kund <i>I</i> . |
| 825. v. g. und <i>i</i> . | offenbar sachē <i>I</i> . | 826. an dem t. <i>i</i> . |
| 828. vrône <i>fehlt I</i> . | 832. minne <i>i</i> . | 833. D. tâtens si g. <i>I</i> . |
| 836. nienan <i>I</i> . | 841. gezogen <i>I</i> . | 842. himmel voget <i>O</i> 670, himelbogen <i>I</i> . |
| | 843. genant <i>I</i> . | 849. man <i>fehlt i</i> . |

KONRADS ALEXIUS.

	561
suochen der dâ wolte	850
verscheiden an dem morgen fruo.	
dô sprach diu stimme in aber zuo	
in eime süezen dône lât	
‘den menschen heilic unde trât	
des got dâ wil geruochen	855
den sult ir alle suochen	
in Eufêmîânes hûs.	
sunder vorhte und âne grûs	
kêrent dar bî dirre stunt :	
sô wirt er iu vil schiere kunt.’	860
Alsus begunden si dô gân	
für den helt Eufêmîân,	
dem si dô sprâchen alle zuo	
‘vil rehte entsliuz uns unde tuo	
mit rede kunt die wârheit.	865
war umbe wart uns niht geseit	
daz diu vil hôhe sælde was	
dâ heime in dînem palas	
von der uns hie gesaget ist?’	
‘ir herren’ sprach er, ‘wizze Krist,	870
mir ist verborgen diu geschiht,	
wande ich weiz dar umbe niht	
sô grôz als umbe ein kleinez hâr.’	
hie mite kêrte er sich für wâr	
ze sîme tiirsten knehte.	875
er sprach ‘nû sage mir rehte,	
weistû von disen dîngen iht?’	
‘nein ich’ sprach er, ‘herre, niht.	
mir ist der sache bilde	
gar seltsæne und gar wilde.’	880
Von dannen giengen si dô gar	
und kêrten zuo dem hûse dar	
dar inne Eufêmîân dô was.	
die keiser beide, als ich ez las,	

850. Bülte suchen der er wolte I. 851. Von des morgens fr. i.
852. in *fehlt i.* 855. Den I. 858. und *fehlt i.* 862. eu-
famion I. 864. uns O 670: *fehlt I.* 868. Wz da haim jn dē
palast I. 870. 871 O 214. 873. umbe *fehlt i.* 884. Der k. bald i.
Z. F. D. A. III. 36

die rœmisch recht behielden	885
und dô des rîches wielden,	
die giengen sunder schallen	
mit den burgæren allen	
dar si got selber komen liez.	
Arcâdius der eine hiez :	890
der ander hiez Honorje.	
uns saget diu historje,	
ez gienge mit in ouch alsus	
der bâbest Innocenciûs	
und maneger hôher kardenâl.	895
Eufêmîân dô sunder twâl	
mit sînen knechten îlte für	
und hiez nâch edeles herzen kür	
daz hûs vil drâte wieren	
und nâch dem wunsche zieren	900
mit aller hande rîcheit.	
vil manic tepich wart gespreit	
ûf die benke in sîme sal.	
ouch wurden kerzen über al	
dar inne schône enbrennet.	905
*	
des wirtes guoter wille gar.	
und dô diu manievalde schar	
was in daz hûs' gemeine komen,	
dô wart ein stille dâ vernomen	910
und ein swîgen under in.	
der wirt der nam besunder hin	
den knaben biderbe unde frum	
der alle zît Âlexîum	
het in der stæten huote sîn.	915
der mensche sprach dô ' herre mîn,	
des ich gepflegen hân dâ her,	

885. Romesche *O* 1931, rœmschez *z*. 887. schalle *I*. 888. bur-
gen alle *I*. 893. Es giend *I*. 899. vil drate wieren *O* 2028: mit
dâte vieren *I*. 900. vnd nach dem *O*, unt gar nâch *z*.
906 *fehlt I*. 908. manigualtig *I*. 909. was] vff *I*. 912. b.
jn *I*. 913. biderben *z*. 914. zît *fehlt I*. 915. In der statt
hûte sin *I*. 916. dô] o *z*.

KONRADS ALEXIUS.

563

daz ist entriuwen lichte der
 den ir dâ suochen wellent hie.
 vil starkez wunder hân ich ie 920
 bekennet an im unde gesehen.
 ich muoz iu von schulden jehen
 daz er benamen heilec ist,
 wande ich sach in alle frist
 den lîp vil marterliche queln. 925
 ich wil iu grôzen kumber zeln
 dar in der sâlige ist getreten.
 wachen vasten unde beten,
 siufzen trûren weinen,
 daz spûrte ich an dem reinen 930
 alle zît und allen tac.
 sîn leit ich niht ergründen mac
 alhie mit endelicher sage,
 wan ie an deme sunnentage
 enpfien er (waz sol des nû mêr?) 935
 den gotes frônlichamen hêr.
 Eufēmîân der mære
 wart sêre fröudebære,
 wan er mit willen si vernam.
 für daz bette er schiere kam 940
 ûf deme Âlexîus dô lac.
 für wâr ich iu daz sagen mac
 daz er in tôten ligen vant
 und einen brief in siner hant
 den er geschriben hæte vor. 945
 daz tuoeh huop er dô ûf enbor
 dâ mite er lac bedecket.
 und als er was enblecket,
 dô schein sîn bilde, wizzent daz,
 durchliuhtic alse ein glasevaz 950
 in dem dâ ist ein licht enzunt.

921. bekant an i. u. hân g. i. 929. S. tr. vnd w. I. 930. vil
 rainē I. 931. alle tag i. 935. waz sol daz m. i. 943. tod
 da I. 946. dô fehlt i. 948. Vñ alz er was O 312, Do er w.
 (was oder wart?) I. 949. bilde O: lîp I. 950. glas i.
 951. in dem ein l. ist enzunt i.

er lac bî dirre selben stunt
 blüejende als ein rôse frisch.
 sîn varwe diu was engelisch
 und ouch daz antlitze sîn: 955
 diu beide gâben liechten schîn.

Der vater sîn, Eufemiân,
 wolt im den brief genomen hân
 den er hæte in sîner pfliht:
 seht, dô moht er in aber niht 960
 gebrechen ûz der hende sîn.
 dâ von sô leit er grôzen pîn
 unde erschrac vil sêre.

mit sneller umbekêre
 gienc er ze sînen gesten wider. 965
 zuo den allen sprach er sider

'got wil unser ruochen.
 den menschen den wir suochen
 den wæne ich haben wir funden.
 er hât bî disen stunden 970

genomen hie sîn ende.
 ein brief in sîner hende
 lît besigelt unde behaft
 den ich mit aller mîner kraft
 nie mohte drûz gewinnen. 975

gescheiden ist von hinnen
 sîn sælic sêle reine.'
 dô giengen si gemeine
 mit ein ander dâ zehant
 für daz bette dâ man vant 980

Âlexîum den klâren.
 die zwêne die dô wâren
 gebietære in der schoenen stift,
 die wolden brief und die geschrift
 vernemen unde schouwen dô. 985
 si sprâchen wider in alsô.

952. der] dirre *i.* 954. engelschlich *I.* 955. antlit sine *I.*
 960. aber *fehlt i.* 962. grôze *i.* 969. Ich wen ach den hab
 fûden *I.* 974. mîner *i:* minen *O* 109. 975. druz *O; fehlt i.*
 983. gestift *I.* 984. die *fehlt i.*

swie wir sündære sîn genant,
 sô müezen wir doch disiu lant
 berihten und des rîches trôn.
 ouch ist der werde bâbest frôn 990
 ein vater aller kristenheit:
 got hât gewalt an in geleit
 über man und über wîp.
 dâ von sô lâz in, sælic lîp,
 enpfâhen von der hende dîn 995
 den rodel und daz brieve lîn
 daz behaft dar inne lît.
 verhenge des bî dirre zît,
 daz er gehoere unde gelese
 waz dar an geschriben wese.' 1000
 Nû dô diu rede was geschehen,
 dô wart ein zeichen dâ gesehen
 daz got in allen tet bekant
 den brief den er het in der hant
 und der lac dar inne dô. 1005
 mit disen dingen unde alsô
 gienc der bâbest lobesam
 dêmüeteclichen unde nam
 ûz der hende sîn die schrift.
 dar nâch dem schrîber von der stift 1010
 winkte er zuo im unde rief.
 er hiez in lesen dô den brief.
 der schrîber hiez Âetîd.
 von dem ein swîgen schiere dô
 erbeten in dem hûse was. 1015
 den brief tet er ûf unde las
 *
 und als Eufêmîan diu wort
 des brieves hæte erhœret,
 dô wart vil gar zerstoeret 1020

987. swie] sît i. sint g. i. 997 nach 998 i. 998. daz i. dúre z. I.
 999. er fehlt I. 1001. Nun do disiu (?) r. w. beschehen I.
 1005. Da lag jne do I. 1009. geschrift i. 1010. dem] der I.
 1011. zuo im fehlt i. 1012. dô fehlt i. 1013. Echeo I.
 1015. erschen i. 1017 fehlt i.

diu fröude sînes herzen.
 vil jâmerlichen smerzen
 begunde er üeben alzehant.
 von strengen noeten im geswant
 daz er in unmaht nider viel. 1025
 vil manic heizer traehen wîel
 ûz sînen ougen lîuterlich.
 und als er ûf gerihte sich,
 dô brach ûz sînem hâre
 der edele und der klâre 1030
 vil manegen ungefüegen loc.
 er zarte mantel unde roc.
 ûz sîme schœnen barte
 daz hâr ûz sîner swarte
 rouft er sich selben unde zôch. 1035
 der herre von gebûrte hôch
 lûte und marterlîche rief.
 sîn herze in houbetsorgen tief
 und in jâmer vaste wîel.
 ûf den tôten lîp er viel 1040
 erbarmelichen unde sprach
 wê mir hiute und immer ach
 daz ich zer werlte wart geborn!
 herre und sun vil ûz erkorn,
 den ich hie tôten funden hân, 1045
 war umbe hâstû mir getân
 sô bitterlichez trûren schîn?
 durch waz hâstû die sêle mîn
 betrüebet hin ze grunde,
 daz dû sô lange stunde 1050
 in mînem hûse wære,
 und doch niht offenbære,
 daz ich gesach neheine stunt

1024. worten *z.* 1025. *O* 1846. 1026. v. m. herter tr. w. *O*
 1654, V. mēgē haissen tr. er da lie *I.* 1029. dō] er *z.*
 1032. Es *I.* 1034. mit der swarte(n?) *z.* 1035. selber *z.*
 1037. rûft *I.* 1039. sô vaste in j. wîel *z.* 1041. Erbarmhertze-
 klich *I.* 1044. vil *fehlt z.* 1045. tôet *z.* 1047. bitterlichē *z.*
 1052. Vnd da mit offenbare *I.* 1053. nohmē stud *I.*

KONRADS ALEXIUS.

567

daz dû mir lebendic wûrdest kunt
unde ich hœren solde dich? 1055
nû hât ez sus gefûeget sich
daz dû mir kein antwûrte gîst
und dû vor mînen ougen lîst
tôt ûf einem bette swach.
von schulden muoz ich sprechen ach 1060
und wâfen schrîen immer.

*
enbunden werden noch erlôst.
wâ vinde ich armer solhen trôst
der noch mîn herze ergeile 1065
und al die wunden heile
die durch dînen willen sint
mir worden, herzeliebe kint?

Die klage treip Eufêmîan:
vil trûrens wart von im getân. 1070
sîn muoter, daz vil reine wîp,
versancte ir herze und ouch ir lîp
dô si vernam diu mære
daz ir sun dâ wære
tôt funden zuo dem mâle. 1075
dô wart ûf grimme quâle
gereizet ir vil kiuschêr muot.
si tete alsam der lewe tuot
der sînen schaden richet
und daz riet zerbrichet 1080
dar in er ist gevallen.
vor den liuten allen
begunde si zerschrenzen
ir kleider unde engenzen
ir wât unmâzen tiure. 1085
diu sûeze und diu gehiure

1054. werdest *I.* 1056. Nun hett es sich g. sich *I.* 1060. ich
jehen ach *i.* 1062 *fehlt I.* ich mac von leide nimmer *i.*
1065. der noch *O* 340: dar nâch *i.* 1068. herze *fehlt I.*
1070. V. truren w. v. jn g. *I.* 1072. Versank jr hertze sit *I.*
1077. in *I.* 1078 – 1081 *O diatr.* 11. gl. 1304. 1080. riet *O*:
netz *I.* 1083. 1084. *O* 314. 1084. vnd engenzen *O*, als jr ge-
zem *I.* 1085. ir wart *i.*

leite ûf klage ir hôhen flîz.
 enpflohten von ir henden wîz
 wart ir sîdenvarwez hâr. 1090
 ir ougen lûter unde klâr
 warf si ze himele unde schrei
 sô lûte daz ir möhte enzwei
 daz herze sîn zerspaltten.
 die jungen und die alten
 brâhte si ze leide. 1095
 ir blanken hende beide
 diu schœne marterlîche want.
 und dôs ir liebes niht envant
 vor der manicvalden schar,
 daz si niht komen mohte dar 1100
 zuo des tûten bette wol,
 dô rief diu frouwe leides vol
 und sprach mit jâmers schalle
 'stânt ûf, ir herren alle,
 durch got von himelrîche, 1105
 und helfent mir gelîche
 daz ich mîn leit geschouwe
 und ich vil armiu frouwe
 mîn liebez kint gesehen müge.
 den sun der minneclîchen süge 1110
 mîn werzel und mîn brüstelîn,
 den lânt mir hiute werden schîn
 durch daz ich in weine.
 sus trâten si gemeine
 ûf hôher unde liezen dar 1115
 die frouwen aller wünne bar
 kêren zuo dem bette.
 des wart von ir enwette
 geweinet unde enwiderstrît.

1088. enpflohten O 313: Entflochē I. 1089. sîdenvarwez i: sidin
 valwes O. 1096. blacken I. 1097. Da I. 1098. lîbes n. em-
 pfant i. 1099. manig valter I. 1101. wol] alsô, im reime auf
 vol, i. 1102. Do ruft si I. dô rief diu fr. leides vol i.
 1104. Nun stönd I. 1110. svige O 1596, sugîn I. 1111. werzel]
 herze i. nach 1112 Wō ich bin die mûter sîn I. 1114. tâtend I.
 1115. höhe I. 1116. Dis frowlîn I.

si viel dâ nider an dirre zît 1120
 ûf den tôten jüngeline.
 si stalte jâmerlîchiu dinc
 und angestbærez ungemach.
 si rief erbarmeclichen 'ach,
 sun lieber unde ouch wol getân, 1125
 durch got wie hâstû sô gelân
 mich armen und den vater dîn
 daz dû sô lange bist gesîn
 bî uns ze wonunge alsô hie
 und daz dû doch dar under nie 1130
 dich woltest uns erscheinen?
 dû sæhe uns nâch dir weinen
 und uns ze herzen dicke slahen.
 wir guzzen manegen heizen trahen
 durch dîne leiden hinevart 1135
 alsô daz uns nie von dir wart
 geseit daz dû wær unser kint.
 wir wâren leider alsô blint
 daz uns betrouc dîn bilde
 und uns dîn leben wilde 1140
 wart in allen stunden.
 wir beide niht enkunden
 bedenken dich ze rehte.
 dâ von dir unser knehte
 buten manege smâcheit, 1145
 daz dô gedultecliche leit
 dîn herze und dîn heilic lîp.
 ach unde owê mir, armez wîp,
 daz ich gewan mîn leben ie!
 durch waz hâstû geworben hie 1150
 daz dû mir und dem vater dîn

1120. si v. dâ in der andern zît *i.* 1122. stalte *i.*: tet *O* 46.
 1123. und angestberes *O*, in angestlichem *i.* 1124. Si rûft er.
 bärmdhertzcklich ach *I.* 1126. sô *fehlt i.* 1129. ze wainē vñ
 also hie *I.* 1132. saht *i.* 1133. uns *fehlt i.* 1134. W. gus-
 sent m. herzentrahen *O* 665, wir verguzzen m. trahen *i.* 1135. lei-
 de *O i.* 1137. wær *fehlt I.* 1138. also wild *I.* 1140. und]
 daz *i.* 1142. enbūden *I.* 1143. dich] nit *I.* 1145. Luttēt *I.*
 1146. dô] du *I.* 1151. mich unt den *i.*

nie enlieze werden schîn
 dich unde dîn geverte?
 wie mohtestû sô herte
 gesîn, vil herzeliebez kint? 1155
 diu mære gar unsägelich sint
 daz dû dich vor uns hæle
 und in der nœte quæle
 daz dich dîn eigen hoveschar
 hie bræhte zuo ir spotte gar. 1160
 Mit disen Worten unde alsus

*
 ir sun getriuweclîche gar.
 dar unde dar und aber dar
 viel ûf in daz erwelte wîp. 1165
 dick über sînen tôten lîp
 ir arme si dô spreite.
 si nam in unde leite
 an ir vil reinen brüstelîn.
 sîn bilde in engelvarwen schîn 1170
 verkêret und verwandelt
 daz wart von ir gehandelt
 suoze und minneclîche.
 diu sûeze tugentrîche
 dar ûf vil manegen trahen gôz 1175
 der ûz ir lichten ougen flôz
 vil minneclîchen hin ze tal.
 diu guote kuste in über al
 an sîniu wünneclîchen lîder.
 si rief ach aber schiere wider 1180
 zuo den liuten unde sprach
 'ir alle die mîn ungemach
 hie sehent unde wîzzen,
 ir sint gar gevlîzzen

1152. Nie lieste *I.* 1153. Vnd v'schwigen hâst d. g. *I.*
 1156. gar uns.] ungesegliche *i.* 1157. vor uns beiden næmtu hæ-
 le *i.* nâmbdhäbe *I.* 1159. hoveschar *O* 698: hoffesthar *I.*
 1162 *fehlt I.*: etwa gap si vil manegen sûezen kus 1170. engel-
 varwe *i.* 1172. des wart er geh. *i.* 1173. suoze] sô *i.*
 1175. Dar vss *I.* 1176. ir *fehlt i.* 1178. kuste] die lust *I.*
 1180. rîeft *I.*

KONRADS ALEXIUS.	571
daz ir mit mir weinent	1185
und grimme klage erscheint	
durch daz erbermeeliche dinc	
daz dirre lôte jüngeline	
bî mir sibenzehen jâr	
ist gewesen offenbâr	1190
unde er mich dar under nie	
geschouwen unde vernemen lie	
daz er was mîn einic kint.	
nû merket alle die hie sint	
diz wunderliche wunder,	1195
den ich hân besunder	
gesöuget an der brüste mîn,	
daz der sô herte mohte sîn	
daz er sich ie vor uns gehal.	
von sînen knehten über al	1200
hât er gelîcen smæhen schimpf,	
wan si begiengen ungelimpf	
an im, dazist âne lougen.	
si spiuwen under ougen	
dem ûz erwelten allen tac.	1205
dar zuo sô wart er an den nac	
von ir henden hie geslagen.	
begozzen ist er unde getwagen	
vîl harte dicke mit dem labe	
daz vîl maneger schüzzele abe	1210
wart gespuolt hie ime hûs.	
nû seht, die marter und den grûs	
leit er gedultelichen ie	
sô daz er uns geseite nie	
siner dinge ein wörtelîn.	1215
wer ist der nû den ougen mîn	
wazzer mit genûhte gebe	

1191. da wider *I* 1192. Geschwîgû *I*. 1193. was *fehlt I*.
 1196. den] Das *I*. 1199. von *i*: vor *O* 500. gehal *O*: verhal *i*.
 1204. Si spipten im *I*. 1206. sô *fehlt i*. vō den nake *I*.
 1208. getwahan *O* 858, bezwagû *I*. 1209. mit dem l. *O*: mit ir l. *i*.
 1211. w. gespüet hie ûz *i*. 1212. dē marter *I*. 1213. daz
 l. *i*. 1215. Sînē dîngû *I*. 1217. gebû *I*.

durch daz ich al die wîle ich lebe
 tac unde naht beweine
 daz jâmer niht ze kleine 1220
 daz an mir geschehen ist.
 ich armiu sol ze keiner frist
 vinden alsô rîchen trôst
 daz von sorgen werde erlöst
 mîn jâmerhafter herze. 1225
 leit unde grimmer smerze
 muoz dar inne sîn begraben
 die wîle ich mac daz leben haben.³
 Dô disiu klage ein ende nam,
 diu schoene bescheidenlîche kam 1230
 diu sîn gemahel was gesîn.
 diu liez ouch marterlichen pîn
 an ir lîbe schouwen.
 man sach die werden frouwen
 mit rîchem purper wol bekleit. 1235
 ir inneclîchez herzeleit
 wart sô klagebære
 und alsô grôz ir swære,
 ez möhte got erbarmen.
 si sprach 'owê mir armen 1240
 daz ich gewan mîn leben ie!
 wie bin ich hiute komen hie
 ze leides ungewinne,
 sît daz ich mîne minne
 und mînen friedel hân verlorn! 1245
 den ich ze friunde hæte erkorn,
 der ist mir leider hie benomen.
 ich bin getreten unde komen
 vil gar in leides orden.
 ein witewe bin ich worden 1250
 und âne trôst verlâzen.

1218. lebū I. 1221. gesehen i. 1224. wart I. 1225. jamer-
 hafte I. 1226. grimē smertzū I. 1230. Bescheidenlich do die
 sch. k. I. 1232. marterlîche i. 1236. ir minneclîchez i.
 1238. ir fehlt i. 1242—1245. O 1842. 1245. friedel i: vrie-
 sel O. 1250. ich fehlt I.

kein riuwe sol sich mâzen
 ze mîner grimmen herzen klage.
 von schulden muoz ich mîne tage
 erbermeclîche weinen, 1255
 wande ich hân deheinen
 den ich von herzen gerne sehe
 und dem ich hôhes muotes jehe
 sît daz ich hân mîn liep verlorn
 daz ich ze fröuden ûz erkorn 1260
 hæte mir aleine
 für alliu dinc gemeine.

Dô die vil klagebæren
 man sach in disen swæren,
 dô wurden liehtiu ougen rôt. 1265
 si weinden alle ir drîer nôt
 ûz inneclîchem herzen.
 ir jâmer unde ir smerzen
 klageten beide junc unt alt.
 von rîcher koste manecvalt 1270
 ein bâre schiere wart bereit,
 dar ûf der tôte wart geleit
 und mitten in die stat getragen.
 man hiez den liuten allen sagen
 daz man den menschen funden 1275
 hete bî disen stunden
 der alsô heilic wære.
 durch daz vil süeze mære
 wart vil manec herze frô.
 die burger giengen alle dô 1280
 der bâre engegen âne spot.
 dô liez der ûz erwelte got
 vil manic zeichen werden schîn:
 wan swer an den geliden sîn
 was versêret oder wunt, 1285
 der wart vil schiere dô gesunt

1252. sich] ich *i.* 1254. mîn klag *I.* 1255. Erbarmhertzeklich *I.*
 1260. fröd hett *I.* 1262. f. alle die g. *i.* 1263. Do der vil
 klagnbare *I.* 1264. Vnd mā sach die sware *I.* 1266. Bew. *I?*
 al *i.* 1267. mîneklichē *I.* 1271. wz *I.* 1273. und enmitten *i.*

swenne er zuo der bâre kam.
vil manic ûzsetzige nam

*

und swer besezzen unde behaft 1290
mit dem bösen geiste was,
der wart gelœset unde genas
in des vil werden gotes namen.
ouch wurden blinden unde lamen
ir swæren sühte dô genert. 1295
den siechen allen wart beschert
daz si gesuntheit fuorten,
wan swenne si geruorten
die bâre, dô wart in gegeben
kraft unde ein frœlichez leben. 1300

Und dô die keiser sâhen
daz alsô vil geschâhen
zeichen vor ir ougen dâ,
die bâre si dô truogen sâ
selbe zuo dem münster hin 1305
durch daz heil und den gewin
daz si müesten werden
gesæleget ûf der erden
von des herren sælekeit
der ûf die bâre wart geleit 1310
und alsô manic wunder tete.
ouch wart der bâbest an der stete
mit in die bâre dannen tragen.
waz ist hie von mê ze sagen?
dô wart ein grôz unmâze 1315
geworfen an die strâze
von silber und von golde rôt
durch daz den liuten würde nôt
hin zuo dem schatze bî der zît
sô daz si niht enwiderstrît 1320

1288. vssetzig I. man i. 1289 fehlt I; etwa reinekeit von sîner
kraft. 1295. süchten I. 1303. dâ fehlt I. 1304. Die bâre
die si do trûgend I. 1305 selber i. 1308. gesigelet i.
1310. Dar vff I. 1313. 1314. sind nicht rein. 1313. mit in die bâre
tragen i. 1320. niht] mit I.

drungen zuo der bære.
 der heilige und der klære
 wart in daz münster sicher bräht,
 dâ sîn schiere wart gedâht
 mit gotelichem ruome. 1325
 man sprach im in dem tuome
 lop unde pris vil maneger slaht.
 im wart gewachet manege naht
 ê diu woche ein ende nam.
 und dô es in diu state kam, 1330
 dô wart mit hôhem flîze starc
 bereit ein wûnneclicher sare
 von golde und von gesteine.
 dar in sô wart der reine
 mit hôhen êren dô geleit. 1335
 man bôt im ganze werdekeit
 nâch der wâren schrifte sage.
 und dô sibenzehen tage
 vertreip der herbestmânet wol,
 dô wart daz grap sô rehte vol 1340
 von süezem ruche, drinne er lac,
 als aller guoten wûrze smac
 drûnge von dem sarke.
 des lobete man dô starke
 den werden got besunder 1345
 der alsô manec wunder
 tete an sînem knehte schîn
 unde ouch durch den willen sîn
 vil manic zeichen hie begie.
 swer in ûf erden êret hie 1350
 und im gestât mit êren bî,
 der mac von sünden werden frî.
 Dâ von sô râte ich gerne deme

1321. Trûgent *I.* 1326. Vnd sprach in d. t. *I.* 1328. vil manec
 n. *i.* 1330. unde ez in die st. k. *i.* 1332. minneclicher *i.*
 1335. dô] dar jn *I.* 1337. geschrift *I.* 1341. rouche dar in *i.*
 1342. wurtzen *I.* 1343. Trugend *I.* 1344. dô] sô *i.*
 1346. der] daz *i.* 1347. Tett aîn sînē knechtū sch. *I.* 1349. sie
 beging *I.* 1350. War jn vff erde *I.* 1353. deme *fehlt I.*

der sîn leben hie verneme
und von im diz getihtē lese 1355
daz er im undertānic wese
mit ganzen triuwen immer.
sîn trôst verlât in nimmer

*
von Basel zwêne burger hânt 1360
sô rehte liebe mir getân

daz ich von latîne hân
diz mære in tîusch gerihtet.
ez wart durch si getihtet
gerne und willeclîche doch 1365

daz man dâ bî gedenke ir noch
und mîn vil tumben mannes.
von Bermeswîl Jôhannes
unde ouch Heinrich Îsenlîn,
die zwêne vlizic sint gesîn 1370
daz ich ez hân z'ende brâht.

des werde ir noch von den gedâht
die diz getihtē hœren lesen.
si mûezen beide sêlic wesen
an lîbe und an der sêle dort. 1375

got gebe in stæter vrôiden hort
und êweclicher wunnen rât.
und daz ich armer Kuonrât
von Wirzeburc gelebe alsô
daz mir diu sêle werde vrô, 1380

des helfe mir der sûeze Krist
der got bî sîme vater ist
bî sîner zeswen sîten
ân ende zallen zîten.

1358. verlant I. 1359 fehlt I. 1360—1384. O diatr. 11: fehlen I. 1362 ich es von I. hant O. 1363. in tvsche O.
1364. war O. 1368. Von Bermeswile Johannes O. 1371. zu ende O. 1372. werden O. 1379. Wrzeburc O. 1384. zuo allen O.